



22.10.2013

ZEUGNIS

Herr Tobias Schmohl, geboren am 24.05.1984 in Ulm, ist seit Oktober 2010 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rahmen des Projektes „Virtuelle Rhetorik“ der Universität Tübingen tätig. Es handelt sich hierbei um ein von 2002 bis 2008 mit Mitteln des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums speziell für die fächerübergreifende Vermittlung der Schlüsselqualifikationen entwickeltes Kursangebot für Studierende aller universitärer Stufen, die ihre Kommunikationskompetenz in mündlicher und schriftlicher Form vor dem Hintergrund der rhetorischen Kommunikationstheorie ausbauen wollen.

Zunächst wurde die Virtuelle Rhetorik von 2004 bis 2008 an allen baden-württembergischen Universitäten offeriert; seit 2007 ist sie Teil des kontinuierlich auf zentraler universitärer Ebene angebotenen überfachlichen Schlüsselqualifikationsbestands des *Studium Professionale* der Universität Tübingen. Jedes Semester nehmen seither 300 Studierende an den Kursen teil.

Die Kurse der Virtuellen Rhetorik finden vorwiegend im Internet über eine Online-Lernplattform statt, auf der die Lehrinhalte in Form von 20- bis 30-minütigen Lehrvideos und PDF-Folien bereitgestellt werden. Wöchentliche Übungsaufgaben und Präsenzphasen, in denen die Teilnehmer ihre erworbenen Fertigkeiten in Gruppenübungen unter Beweis stellen müssen, komplettieren das Angebot.

Herr Schmohl wurde von Oktober 2010 bis Oktober 2013 vorrangig als Leiter des Moduls „Schreibkompetenz“ eingesetzt. Hier trug Herr Schmohl umfangreiche, zum Teil auch auf das Gesamtprojekt bezogene Projektverantwortung. Die Schwerpunkte seines komplexen Tätigkeitsbereichs lagen in den folgenden Aufgabengebieten:

A) Organisatorische Aufgaben

- Verantwortung für die Modulleitung des Kurses „Schreibkompetenz“, d.h. für den Kursplanungs- und Kursdurchführungsprozess; Gesamtorganisation des Kursablaufs
- Kostenstellenverantwortung (Verwaltung und Zuweisung der Projektmittel für Personal-, Hilfskraft- und Sachausgaben sowie EDV-Ausstattung und Investitionen)
- Vertragsabwicklung mit den Hilfskräften (beinhaltet Bewirtschaftungs- und Anordnungsbezugnis für das Gesamtprojekt)

B) Mitarbeiterbezogene Aufgaben

- Ausschreibung der Mitarbeiterstellen von bis zu sieben tutoriellen Hilfskräften sowie einer EDV-Hilfskraft
- Prüfung und Beurteilung der Bewerbungsunterlagen und eigenständige Entscheidung über die Zulassung zum Bewerbungsgespräch
- Durchführung von Bewerbungsgesprächen und selbständige Auswahl der Mitarbeiter
- Ausbildung (in Kooperation mit der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik der Universität Tübingen) und fachliche Betreuung der Mitarbeiter

C) Teilnehmerbezogene und didaktische Aufgaben

- fachliche Betreuung der Kursteilnehmer
 - ausführliche Kommentierung der wöchentlich eingereichten Online-Übungsaufgaben und deren Benotung sowie Beratung per E-Mail
 - Vor- und Nachbereitung sowie Leitung der Präsenzphasen, d.h. didaktische Vermittlung und Anleitung der kooperativen Schreibübungen sowie Schreibberatung in Kleingruppen
 - Schreibberatung in einer wöchentlichen Sprechstunde
- Redaktion und Herausgabe der Absolventenzeitschrift

D) Qualitätssicherung

- Verantwortung für die Einwerbung von Drittmitteln (Gesamtprojekt Virtuelle Rhetorik)
- konzeptionelle Weiterentwicklung des didaktischen Konzepts sowie der Lektionsinhalte
- Erarbeitung und Dokumentation didaktischer und projektbezogener Standards für die Tutorinnen und Mitarbeiter
- Durchführung der Evaluation in Kooperation mit dem Zentrum für Evaluation und Qualitätsmanagement der Universität Tübingen
- Auswertung und Aufbereitung der Evaluationsergebnisse

E) Sonstige Aufgaben

- Betreuung und Beratung der Projektpartner
- zeitweise alleinige technische Administration sowie EDV-Verwaltung der Online-Plattform
- Überarbeitung der PHP-Quellcodes der Online-Plattformen aller drei Module

Seit Oktober 2013 füllt Herr Schmohl die Funktion eines Projektkoordinators aus, d.h. er wird nun neben seiner Leitungsrolle im Modul „Schreibkompetenz“ als zentrale modulübergreifende Koordinationsinstanz im Rahmen des Gesamtprojektes eingesetzt.

Sein Kompetenzfeld hat sich in diesem Zuge um die folgenden Punkte erweitert:

- Personalverantwortung auf Mitarbeiterebene
 - Anstellung, Ausbildung und Betreuung von zwei zusätzlichen Kursleitern (M.A., B.A.)
- wissenschaftliche Projektberatung
 - Projektkoordination in Abstimmung mit der Projektleitung („Schnittstellenfunktion“ zwischen Kurs- und Projektleitung)
 - Erarbeitung eines Zukunftsmodells für das Gesamtprojekt Virtuelle Rhetorik (konzeptionelle und inhaltliche Weiterentwicklung; strategische Profilierung für Drittmittelanträge)
 - Vorbereitung einer zentralen Projektorganisations- und -verwaltungsstelle

Neben diesen Tätigkeiten führte Herr Schmohl im Laufe seiner Anstellung mehrfach Praxis-Workshops am Seminar für Allgemeine Rhetorik durch und übernahm zusätzliche Projektaufgaben.

Herr Schmohl hat unsere sehr hohen Erwartungen stets in allerbesten Weise erfüllt und teilweise sogar übertroffen. Er arbeitete sich in kürzester Zeit selbständig, gründlich und äußerst gewissenhaft in alle relevanten Aufgabenbereiche ein. Bei der Erledigung seiner Aufgaben zeigte er immer einen über das Normalmaß weit hinausgehenden Einsatz sowie ein stets überdurchschnittliches Maß an Sorgfalt, Eigeninitiative und Ergebnisorientierung. In seinem Verantwortungsbereich brachte er stets ausgezeichnete eigene Ideen ein und fand optimale Lösungen. Seine äußerst profunden Fachkenntnisse wandte er kontinuierlich erfolgreich an und lieferte konstant eine exzellente Arbeitsqualität. Besonders hervorheben möchten wir, dass er in eigener Initiative regelmäßig an Weiterbildungsseminaren erfolgreich teilgenommen hat. Aktiv und mit sehr gutem Erfolg kümmerte er sich auch um die Fortbildung seiner Mitarbeiter.

Darüber hinaus zeichnen ihn Kreativität, Eloquenz, Zuverlässigkeit, hohe Belastbarkeit sowie Freundlichkeit und vorbildliches, einwandfreies Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Kollegen aus. Besonderes Geschick bewies Herr Schmohl sowohl im souveränen Umgang mit den Teilnehmern des Online-Seminars als auch mit den technischen Anforderungen des E-Learning-Projektes. Hervorzuheben ist insbesondere seine sehr gute Integrationsfähigkeit in das Team durch seine ausgeprägte soziale Kompetenz. Herr Schmohl genießt das Vertrauen der Kursleiter und wissenschaftlichen Hilfskräfte, für die er verantwortlich ist, und wird von ihnen anerkannt und geschätzt. Er versteht es, seine Mitarbeiter sicher einzuschätzen und sie zu sehr guten Leistungen zu führen, wovon unser Projekt während seiner gesamten Tätigkeit sehr profitiert hat.

Herr Schmohl verfügt über überdurchschnittliche kommunikative Kompetenzen im schriftlichen und mündlichen Bereich, ein ausgeprägtes technisches Verständnis im Bereich moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, kann sich in kürzester Zeit in komplexe Themenbereiche einarbeiten und zeigt darüber hinaus stets einen das normale Maß weit übertreffenden Einsatz.

Durch seine engagierte Arbeit, die stets ausgezeichneten Leistungen sowie die jederzeit sehr angenehme Zusammenarbeit wurde Herr Schmohl nicht nur ein schwer ersetzbarer Mitarbeiter im Rahmen der „Virtuellen Rhetorik“, sondern auch ein wertvoller Teil meines Mitarbeiterteams. Obwohl wir sein Ausscheiden sehr bedauern würden, unterstützen wir seine Bewerbung, danken ihm für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute.



Prof. Dr. Joachim Knape,
Projektleitung (Virtuelle Rhetorik)